



universität
wien

Institut für Kultur- und
Sozialanthropologie

Wednesday Seminars

SOMMERSEMESTER 2018

Johannes Neurath

Die Ambivalenz der Gabe in einer komplexen Gesellschaft gegen den Staat: Ritual und Autonomie der Wixarika West-Mexikos

Mittwoch 20.06.2018, 18.30, HS C, IKSA, NIG, Universitätsstraße 7, 1010 Wien, 4. Stock



Johannes Neurath studierte "Völkerkunde" (sic) und Kunstgeschichte in Wien, sowie Anthropologie an der UNAM in Mexiko. Seit 1992 betreibt er Feldforschung bei den Huichol im Norden Mexikos. Research-professor am Museo Nacional de

Antropología seit 1998. Lehrbeauftragter an der UNAM.

Die Wixarika-Kommunitäten deren Territorien in den mexikanischen Bundesstaaten Jalisco, Nayarit und Durango liegen, verteidigen seit Jahrhunderten erfolgreich einen relativ hohen Grad politischer und ökonomischer Unabhängigkeit. Es braucht dazu einerseits einer zeitaufwändigen Organisation verschiedener autonomer Institutionen, aber auch eine konsequente Vermeidung jeglicher Möglichkeit intern Macht zu akkumulieren oder zu zentralisieren. In diesem Sinne reproduziert das auf einem Gegensatz zwischen freier Gabe und reziproken Tausch basierenden Ritual-System ein widersprüchliches Geflecht von Beziehungen und ontologischer Komplexität, das weder die traditionellen Schamanen (mara'akate), noch die demokratischen Dorfversammlungen eindeutig legitimiert.

Das Programm für den Herbst 2018 wird im September bekannt gegeben.

Das IKSA wünscht einen schönen Sommer!